

NEULAND GmbH Bad Bevensen beantragt Eröffnung eines Insolvenzverfahrens - Stellungnahme des NEULAND e.V.

Berlin, 22.07.2015

Am Freitag, den 17.07.15 hat die NEULAND-GmbH Bad Bevensen, beim Amtsgericht Uelzen einen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt. Hintergrund ist die Überschuldung der GmbH aufgrund der Abschreibung von Außenständen eines in Konkurs gegangenen Kunden. Der Geschäftsbetrieb bleibt weiterhin aufrechterhalten.

Die Insolvenz steht demnach zwar nicht unmittelbar im Zusammenhang mit dem Betrugsvorfall bei NEULAND-Geflügelfleisch im letzten Jahr, ist aber wegen des Wegfalls der Geflügelvermarktung eine indirekte Folge davon. Umso wichtiger ist es, dass die Umstrukturierung des NEULAND-Programms, einschließlich des Geflügelbereichs planmäßig läuft, sodass das neue Kontroll- und Zertifizierungssystem im Herbst vorgestellt werden kann.

Die Vermarktung von NEULAND-Produkten ist rechtlich und wirtschaftlich getrennt von den auf Richtlinienentwicklung, Kontrollwesen und Lizenzvergabe beschränkten Tätigkeiten des NEULAND e. V. und seiner Trägerverbände. Zwischen den Vermarktungsgesellschaften und dem NEULAND e. V. besteht ein Lizenzvertragsverhältnis zur Einhaltung der NEULAND-Richtlinien. Das wirtschaftliche Risiko tragen somit die Vermarktungsgesellschaften.

Die NEULAND GmbH Bad Bevensen als größte der drei Vermarktungsgesellschaften mit den rund 110 angegliederten landwirtschaftlichen Betrieben ist für den NEULAND e. V. von großer Wichtigkeit. Der NEULAND-Verein wird die NEULAND GmbH unterstützen wo es möglich ist, um eine weitere Vermarktung von NEULAND-Produkten in Norddeutschland zu gewährleisten und die Existenz der landwirtschaftlichen Betriebe zu sichern.

Das NEULAND-Programm ist nach wie vor eine wichtige Alternative für eine zukunftsfähige, artgerechte und umweltschonende Tierhaltung.